

12, 14, 15, 16 zc. Theile oder Fuße eingetheilt seyn kann; denn es kann alsdann bloß durch das Anhängen einer Null ein Feldmaas in das nächst kleinere zerlegt werden und das Rechnen ist durch diese Decimaltheile sehr erleichtert.

**Ruthen**, die Arme der Windmühlenflügel.

## S.

**Saal** (Salle, Sala, Salon), ein Zimmer von mehrerem Flächenraum als gewöhnlich; daher hat auch ein Saal mehr als zwei Fenster. Er dient zum Speisen (Speisesaal), zum Tanzen (Ballsaal), zu musikalischen Unterhaltungen (Concertsaal) zc. Der Ball- und Concertsaal muß eine besondere Abtheilung für das Musikchor (Orchester) bekommen; auch wird es gut seyn, zu dem Fußboden des Ballsaals einen doppelten oder Parquetboden zu wählen, um das Niederbiegen der Dielen und die dadurch erzeugte Staubvermehrung aus der Unterfüllung des Fußbodens zu verhindern. Uebrigens muß ein Saal mit mehreren andern Zimmern in Verbindung stehen, heizbar seyn und sich nicht allein durch seine Größe, sondern auch durch seine Höhe auszeichnen. Zu einem Concertsaale schickt sich vorzüglich die ovale oder elliptische Form, wegen der bessern Wirkung der Musik auf das Ohr; der Ballsaal sowohl als der Speisesaal verlangen eine länglicht viereckige Figur zu ihrer Grundfläche; der Gesellschaftsaal kann rund seyn, auch ein Quadrat bilden. Alle Säle können aber wegen ihrer größern Höhe gewölbte Decken bekommen. Bei den Römern hießen die Speisesäle Triclinien.

**Sablire** s. Saumschwelle.

**Sabot**, der eiserne Schuh, womit ein in die Erde zu schlagender hölzerner Grundpfahl versehen wird, um das bessere Eindringen desselben in die Erde zu befördern.

**Sackrad**, ist ein halb oberflächliches und halb unterflächliches Wasserrad. Es bedarf des wenigsten Aufschlagwassers, braucht zwar mehr Gefälle als ein unterflächliches, aber nicht so viel als ein oberflächliches Wasserrad.

**Sackschaufeln**, nennt man zuweilen die Kammern oder Abtheilungen im Kranz eines oberflächlichen Wasserrads, in welchem sich das Wasser sammelt und durch sein Gewicht das Rad in Umschwung bringt.

**Sacome** s. Profil.

**Sacristei**, ein besonderes Gemach in einer Kirche zum Aufbewahren der heiligen Gefäße und zum Aufenthalt der Geistlichen und Kirchendiener.